

und die spezifischen Probleme unseres Kreises. So war es zum Beispiel notwendig, außer der zentral festgelegten Massenkontrolle über die Vorbereitung und Bergung der Getreideernte, auf Grund der Trockenperiode die Ausmäh der Koppeln und die Wasserversorgung auf den Weiden zusätzlich überprüfen zu lassen.

Dadurch, daß die Arbeitspläne

der Kreisinspektion im Sekretariat beraten werden, sind wir in der Lage, die gewählte Kreisleitung und die Parteiorganisationen mit den Kontrollschwerpunkten vertraut zu machen. Wir wollen damit erreichen, daß die Mitglieder der Kreisleitung und die Parteiorganisationen informiert sind und daß sie die Volkskontrollausschüsse in ihrer Tätigkeit unterstützen.

Kontrollen parteimäßig vorbereiten

Auch die Teilnahme des Leiters der Kreisinspektion an Sekretariatssitzungen, ich meine nicht nur zur Berichterstattung, sondern dann, wenn grundsätzliche Beschlüsse des ZK behandelt werden, hat sich bewährt — zum Beispiel bei der Behandlung der Erntedirektive des Sekretariats des ZK, bei der Auswertung der Reise des Genossen Walter Ulbricht durch den Ostseebzirk, wo es ausschließlich um Führungsfragen ging, u. a. Der Leiter der Kreisinspektion wird so mit den Beschlüssen und gleichzeitig mit den Maßnahmen des Sekretariats gründlich vertraut gemacht. Dadurch fällt es ihm leichter, mit seinen ehrenamt-

lichen Mitarbeitern nicht nur die Massenkontrolle gut vorzubereiten, sondern sich besser auf die Schwerpunkte zu orientieren. So wird auch ein einheitliches Vorgehen gesichert.

Wir halten es auch für richtig, daß der Leiter der Kreisinspektion organisatorisch in die Grundorganisation des Apparates der Kreisleitung aufgenommen wird. Er hat hier die Möglichkeit, neben der Vermittlung seiner Erfahrungen an unsere Mitarbeiter auch tiefer in die Probleme der Partearbeit einzuordnen.

Wie im einzelnen bestimmte Kontrollaktionen der Organe der Arbeiter-und-Bauern-In-

spektion im Kreis vorbereitet werden, sei an dem Beispiel der Massenkontrolle zur verlustlosen Bergung der Getreideernte erläutert. Das von der Inspektionsgruppe Landwirtschaft vorbereitete Organisationsprogramm und die Kontrollschwerpunkte wurden vom Leiter der Kreisinspektion in einer Sekretariatssitzung erläutert und nach eingehender Beratung bestätigt. In der darauffolgenden Tagung der Kreisleitung wurden die Schwerpunkte dargelegt und die Mitglieder der Kreisleitung verpflichtet, in ihrem Tätigkeitsbereich Einfluß auf die Massenkontrolle zu nehmen. Im gleichen Maße wurden die Leitungen der Parteiorganisationen der LPG informiert.

Im Vordergrund der Massenkontrolle stand: Wie ist von den staatlichen Organen und von den Vorständen der LPG die Ernte vorbereitet worden, und wie ist eine straffe Leitung der Ernte in den LPG gewährleistet. Im einzelnen ging es dabei um folgendes:

— Sicherung des komplexen Einsatzes der Technik, insbesondere der Mähdrescher, und des reibungslosen Transportes des Getreides (dazu gehörten Ernteablaufpläne, Transportpläne sowie

nehmen der Parteisekretär oder andere Leitungsmitglieder teil.

Besonderes Augenmerk widmet die Parteileitung der Vorbereitung der Beschlüsse der Parteiorganisation. Um richtige, den Bedingungen unserer Genossenschaft entsprechende Beschlüsse der Parteiorganisation fassen zu können, bereiten wir die Beschlüsse mit

einem größeren Kreis von Genossen, Mitgliedern der Demokratischen Bauernpartei und parteilosen Kollegen vor. Das geschah auch zur Überwindung der skeptischen Haltung gegenüber der Erfüllung des Milchplanes. Durch viele sachkundige Hinweise der Genossen und Kollegen war die Parteileitung imstande, realisierbare Vorschläge zur Sicherung der

Planerfüllung bei Milch zu machen. Diese Methode bewahrt uns davor, voreilige Entscheidungen zu treffen, und das Wichtigste dabei ist, daß die Genossen und Kollegen die Beschlüsse ernst nehmen.

Fritz Lochmann

Parteisekretär
der LPG „Sieg des Sozialismus“
Hilberstedt, Kreis Bernburg